

- palustre* L. Rothenhauser Park, im Sumpf unterhalb des Röhrtisches Juli 1851 (A. Roth).  
*rotundifolium* L. Rothenhauser Waldrevier 21. Juli 1851 (A. Roth).  
*boreale* L. Rothenhauser Wiesen 5. August 1851 (A. Roth).  
*cerum* L. Rothenhauser Park August 1851 (A. Roth).  
*sylvaticum* L. Rothenhauser Park Juli 1850 (A. Roth).  
*Mollugo* L. Rothenhauser Park 5. August 1851 (A. Roth).  
*saxatile* L. In Kallich an der Berglehne gegen Gabrielsbütten, unter Merkelshaus August 1843. Rothenhauser Waldrevier Juli 1846. Auf Quinauer Wiesen 5. Juli 1847 (A. Roth).  
*sylvestre* Pollich. Rothenhauser Park und Waldrevier 5. Juli 1843 (A. Roth).

„ *β glabrum* } Beide Varietäten an dem Standort der Spec.  
 „ *γ. hirtum* }

## LXI. Valerianaceen.

- Valeriana officinalis* L. Rothenhauser Park Juli 1850 (A. Roth).  
 „ *β. minor.* (*V. angustifolia* Tausch.) Mileschauer Berg 9. Juli 1843 (A. Roth).  
*sambucifolia* Mikan. Im Teltchthal 18. Juli 1854 (A. Roth). Am Hassberg bei Prossnitz 19. August 1854 (Tscheck).  
*dioica* L. Rothenhauser nasse Wiesen Juni 1842 (A. Roth).  
*Valerianella olitoria* Pollich. Rothenhaus an cultivirten Orten und Feldern Juni 1842 (A. Roth).

## LXII. Dipsaceen.

- Dipsacus sylvestris* Mill. An Wegrändern und Gräben bei Kommern 26. August 1843 (A. Roth).  
*Kaoutia sylvatica* Dub. Rothenhauser Waldrevier 28. August 1854 (A. Roth).  
*arvensis* Coult. Auf Feldern, Wiesen und Waldrändern bei Rothenhaus Juli 1842 (A. Roth).  
*Succisa pratensis* Münch. Rothenhauser Wiesen August 1842 (A. Roth).  
*Scabiosa glabrata* Schott. Rothenhauser Waldrevier, in einem jungen Hau bei der Göttersdorfer Hofwiese 28. August 1854 (A. Roth).  
*ochroleuca* L. Brüxer Schlossberg 18. Juli 1850. Bei Teplitz 3. August 1852. Heiliger Berg bei Kaaden 1. August 1855 (A. Roth).

(Fortsetzung folgt.)

## Personalnotizen.

— Se. k. k. apostolische Majestät haben dem Sectionsrathe des Ministeriums für Cultus und Unterricht, Ludwig Ritter v. Heufler, die k. k. Kämmererswürde allergnädigst zu verleihen geruht.

(Wiener Ztg.)

— Dr. Jean de Carro starb am 19. März in Karlsbad, nachdem er ein Alter von 87 Jahren erreicht hatte.

— Die kaiserl. L. C. Akademie der Naturforscher hat unter die Zahl ihrer Mitglieder neu aufgenommen in diesem Jahre: Dr. Amadeus Bonpland zu Santa Ana in Süd-America, mit dem Beinamen „Desfontaine,“ und Dr. Nils Johann Andersson, Professor zu Stockholm mit dem Beinamen „Wikström.“

### Vereine, Gesellschaften und Anstalten.

— In einer Versammlung der k. k. geographischen Gesellschaft am 2. April hielt Sectionsrath von Heuffler einen längern Vortrag, dem wir auszugsweise Nachfolgendes entnehmen: „Bekanntlich hat Herr Dr. K. Scherzer den Wunsch ausgedrückt, von der k. k. geographischen Gesellschaft durch specielle Instructionen unterstützt zu werden. In der Ueberzeugung, dass der kryptogamische Theil des Pflanzenreiches weit minder bekannt und auf naturwissenschaftlichen Expeditionen bisher weit minder berücksichtigt worden ist, als der phanerogamische, ferner in Erwägung, dass in Beziehung auf Botanik überhaupt ohnediess eine eingehende Instruction von Seite der kaiserlichen Akademie zu erwarten steht, habe ich im Vereine mit sechs Naturforschern, welche notorisch die sechs Hauptabtheilungen der Kryptogamen repräsentiren, nämlich mit Mettenius (Farnen), K. Müller (Laubmoose), Hampe (Lebermoose), Massalongo (Lichenen), Fries (Pilze), Kützing (Algen), und mit Benützung des Werkes Rabenhorst's über die Diatomaceen (die Süßwasser Diatomaceen-Bacillarien. Leipzig 1853) eine Instruction in Beziehung auf Kryptogamen zusammengestellt, welche die k. k. geographische Gesellschaft durch die Aufnahme in ihre gedruckten Mittheilungen gutgeheissen hat. Ich lege sie hiermit vor. Aus derselben ist zu entnehmen, welche ausserordentliche Theilnahme die Idee einer besondern Berücksichtigung der Kryptogamen gefunden hat. Die meisten der Eingeladenen antworteten augenblicklich. Mehrere dieser Herren haben sich auch freundlichst angeboten, die gesammelten Pflanzenschatze zu sichten oder zu bestimmen, nämlich Fries, Kützing, Hampe. Müller hebt die Wichtigkeit der Moose in Beziehung auf geologische Forschungen in Polynesien hervor und nennt die Moose die Hauptgrundlage einer zu schaffenden Pflanzengeographie, unter anderen desswegen, weil die ursprünglichen Heimathpunkte dieser einfachen Gewächse nie oder wenig verrückt worden sind. Massalongo verspricht sich von den Lichenen wahre Wunderdinge. Es ist mir bekannt geworden, dass die Bibliothek der „Novara“ mit Endlicher's *Genera plantarum* versehen wird, dem Stolze unserer österreichischen botanischen Literatur. Diesem Werke fehlen jedoch Abbildungen, und es ist das Bedürfniss vorhanden, die Reisenden mit einer Uebersicht des Pflanzenreiches zu versehen, welche nicht bloss mit Wort und Schrift ausgedrückt ist. Selbst Naturforscher brauchen besondere Hilfsmittel, um bei einer vorhabenden Reise solche Gegenstände nicht zu übersehen, mit denen sie sich bisher nicht speciell beschäftigt haben. Da nun unter den von der kaiserlichen Akademie aus-

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische  
Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische  
Botanische Zeitschrift = Plant Systematics](#)

and Evolution

Jahr/Year: 1857

Band/Volume: 007

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Personalnotizen. 144-145